

Aktivitäten 2002 in Piaui

Man gebe dem Fischer ein Netz und zeige ihm wie man Fische fängt !!!

Eigentlich wissen die Menschen im trockenen Nordosten Brasiliens, dass es jedes Jahr eine Trockenperiode von 8 – 9 Monaten gibt. Genau so wie es die Kanadier und die Russen wissen, dass es jedes Jahr einen strengen Winter gibt. Diese haben jedoch, mehr oder weniger die Mittel, mit einer entsprechenden Ernte und Lagerung, die harten Zeiten des Winters zu überstehen. Diese Mittel möchten wir auch den Leuten im Nordosten als „**Hilfe zur Selbsthilfe**“ zur Verfügung stellen

Was haben wir 2002 erreicht ?

Im Projekt „**Pinga**“ wohnen zur Zeit erst 7 Familien in ihren Häusern. Der Grund der Verzögerung liegt zum grossen Teil in der hohen Inflation; 400% in den letzten zwei Jahren !!! So sind die Materialien wieder unerschwinglich teuer geworden. Ca. 30 % vom Busch sind gerodet, Wege und Parzellen angelegt und der Brunnen, ein Geschenk von St. Franziskus Kempraten, steht kurz vor der Vollendung. Die neuen Bewohner haben bereits Kleinvieh gekauft und neue Gärten vorbereitet. Das Gebäude der alten Mühle wurde zum multifunktionalen Begegnungszentrum umgebaut. Die landwirtschaftliche Schule in Colonia erhielt einen Beitrag zum Budget der Lehrerlöhne.

- Kauf von je einem Computer für das Schwesternhaus in Messejana/Fortaleza und für Pe. Luiz, Pfarrei Nazaré, Hilfe für die junge Gemeinde St.Francisco, Barracao.
- Kauf von 30 Esel mit Traggestellen für die Neuansiedler mit Hilfe der **MIVA** für den Wassertransport und andere Transporte.
- Kauf von Nahrung aus Mitteln der Sternsingeraktion der Kath. Kirchengemeinde Jona für das Kinder – Sozialzentrum Teresina.

Was wollen wir 2003 erreichen ?

- Bau eines weiteren Brunnens, eines Lagerhauses sowie die Reparatur des Staudammes im **PINGA**.
- Ausbau des Gesundheits – Zentrums des Schwesternhauses in Floriano.
- Weitere Unterstützung für die **FARMACIA VIVA** (Kräutergarten) in Fortaleza bei der Beschaffung der Laboreinrichtung.
- Weitere Unterstützung für die junge Gemeinde **Sao Francisco de Barracao**.
- Kauf von 1000 kg Honig für das Kinder - Sozialzentrum Teresina.

sowie noch viele kleinere Dinge, die Not und Elend der ärmsten Bevölkerung lindern; z.B. Kauf eines Medikamentes für einen Notfall, Wasserfilter für eine Familie, Kauf von Lebensmitteln bei totaler Armut; diese spontanen Hilfen liegen bei 10 – 100.- Franken und bedeuten für die Betroffenen unsere Solidarität in tiefer Verzweiflung.

Weitere Auskunft im Detail gibt gerne

Euer Heinz Bertelmann